

Ökotourismus in der Region Valencia



Die Region Valencia gibt es zahlreiche Naturräume für den Ökotourismus, eine Aktivität, die darauf abzielt, die Verbundenheit zur Natur zu fördern und zu ihrer Erhaltung beizutragen. Diese Praxis umfasst Aktivitäten wie die Beobachtung und Erkundung von Tier-, Pflanzen- und Sternenwelt, erklärende Wanderungen, Aufenthalte in nachhaltigen Unterkünften – und das alles, während du Naturgebiete erkundest oder die lokale Gastronomie genießt.



Inklusiver Tourismus

Die Region Valencia hat einen strategischen Plan, um sicherzustellen, dass alle Menschen den kulturellen und natürlichen Reichtum der Region unter gleichen Bedingungen genießen können, indem architektonische Barrieren beseitigt und die Zugänglichkeit verbessert wird. Das Projekt „La Comunitat Valenciana, també per a tu“ (die Region Valencia, auch für dich) hat touristische Routen entworfen, die für Menschen mit körperlichen und organischen Einschränkungen zugänglich sind, insbesondere für Menschen mit eingeschränkter Mobilität. Außerdem stellen die Naturparks anpassbare Rollstühle für Naturspaziergänge zur Verfügung. Der „Cadira de Rodes Adaptada per a la Natura“ (CRAN/JOËLETTE) ist ein einrädiger Rollstuhl, der es Menschen mit eingeschränkter Mobilität oder jeder Art von körperlicher Einschränkung ermöglicht, Wanderaktivitäten in der Natur zu unternehmen. Dieser Rollstuhl ermöglicht bequeme Ausflüge, immer mit mindestens zwei Begleitern, entlang einer Reihe von spezifischen Routen. Du musst nur die Verfügbarkeit der Joëlette des jeweiligen Naturparks der Region Valencia überprüfen.



Ökotourismus

- Unterstütze eine nachhaltige Entwicklung. Folge den Schildern und Reiseführern.
- Respektiere die Habitate und ihre Bewohner.
- Lasse keinen Müll liegen oder vergrabe ihn. Nimm ihn mit und entsorge ihn in einem Müllcontainer im nächstgelegenen Ort.
- Zünde kein Feuer an. Feuer ist der Hauptfeind der Umwelt.
- Halte dich an die Pfade und Wege. Abkürzungen beschleunigen nur die Bodenerosion und lassen den ursprünglichen Weg verschwinden.
- Wasser ist unser kostbarstes Gut. Schütze Quellen, Flüsse und andere Wasserläufe, ohne Schadstoffe einzubringen.
- Vermeide das Pflücken von Blumen oder Abbrechen von Zweigen, damit wir uns alle an ihnen erfreuen können. Nimm stattdessen besser eine Kamera mit.
- Freies Campen ist nicht erlaubt.
- Versuche, deine Spuren nicht an Orten zu hinterlassen, die im Laufe der Jahrhunderte schadlos geblieben sind.
- Trage durch dein Beispiel zum Schutz der natürlichen Umwelt bei.

Ökotourismus-Karte



Beschreibung

Langstreckenwanderwege GR® —

Vias Verdes (ehemalige Bahntrassen) —

- Naturdenkmäler
- Schmetterlingsbeobachtung
- Einzigartige Bäume
- Naturparks
- PANAMU (Städtisches Naturgebiete)
- Besucherzentren
- Orchideenbeobachtung
- Felskunst
- Sichtungen von Wälen und Defleinen
- Astronomische Observatorien und Starlight-Ziele
- Meeresschutzgebiete
- Paläontologische Stätten
- Biosphärenreservate
- Sehenswürdigkeiten

- ### Monumentale Bäume
- Feigenbaum von Benalúa, Alicante
 - Palme Plaza del León, Daya Nueva
 - Johannisbrotbaum von la Foia Brell, L'Alfàs del Pi
 - Feigenbaum, Orihuela
 - Eichenbaum von les Berrugues, Ares del Maestrat
 - El Abuelo (alte Pyrenäen-Eiche), Cortes de Arenoso
 - Steineiche, Culla
 - Ulme, Navajas
 - La Morruda (alter Olivenbaum), Segorbe
 - Travina La Juana (Spanischer Wacholder), Alpuente
 - Sabina Benjamin (Spanischer Wacholder), Puebla de San Miguel
 - Ahornblättrige Platane, Ribera-roja de Túria
 - Feigenbaum von Parterre, Valencia
 - Tausendjährige Olivenbäume, Baix Maestrat

Alles beginnt auf regionvalencia.com

Mach deinen Aufenthalt in der Comunitat Valenciana zu einem besonderen Erlebnis.

Vielen Dank für deinen Besuch!

Ökotourismus Karte

Verbundenheit mit der Natur

REGION OF VALENCIA MEDITERRANES LEBENSGEFÜHL

Herausragende Ziele für Flora und Fauna

- ### Netz der kommunalen Naturparks (PANAMU)
- Dieses Netz soll der Öffentlichkeit die Artenvielfalt der Region Valencia näherbringen, die so nah und doch so unbekannt ist. In diesem Netz sind die kommunalen Naturgebiete in den drei Provinzen Valencias zusammengefasst.
- | | | |
|--|---|--|
| 1. Bovolard de Sant Jordi | 27. Els Cerros / Llombai | Tuéjar |
| 2. Burg von Arenos / Puebla de Arenoso | 28. Fuente Belido / Casas Altas | 54. Schluchten Carrasca / Gatillo Enguera |
| 3. Clot de la Mare de Déu / Burriana | 29. Hort de Soriano Font de la Parra / Carcaixent | 55. Los Chorradores / Navarres |
| 4. El Castell / Atzeneta del Maestrat | 30. L'Ermida / Castelló de Rugat | 56. Muela de los Tres Reinos/ Castelfabib |
| 5. El Mollet/Sant Joan de Moró | 31. La Cabrenatà / Estubeny | 57. Arenal de l'Armorxó / Petrer |
| 6. El Pozo Junco / Toro | 32. La Colaita / Llombai | 58. Clot de Galvany / Elx |
| 7. El Rivel / Benassal | 33. La Costera / Puçol | 59. Els Arcs / Castell de Castell |
| 8. Ensiadeliel von La Magdalena / Castelló de la Plana | 34. La Mangulla / La Pobla de Vallbona | 60. Els Plantadets / Xixona |
| 9. L'Estany / Nules | 35. La Murta und La Casella / Alzira | 61. Font del Baladre Fontanars |
| 10. La Dehesa / Sonaja | 36. La Solana und Barranco de Lucía / Alcabuix | 62. La Pilarica Sierra de Callosa / Callosa de Segura |
| 11. La Esperanza / Segorbe | 37. Les Fontanelles / Corbera | 63. La Sierra / Redován |
| 12. La Mola d'Ares / Ares del Maestrat | 38. Les Rodanes / Vilamarxant | 64. Hänge des Castillo de Sax / Sax |
| 13. Pácormita / Vilafranca del Cid | 39. Les Salines (Salinen) / Manuel | 65. Monte Coto / Mondóvar |
| 14. La Torrecilla Puntal de Navarrete / Altura | 40. Los Calderones / Chullilla | 66. Park Molino del Agua / Torreveja |
| 15. Mola de la Vila / Forcall | 41. Muntanya de Llaure / Llaure | 67. Racó de Sant Bonaventura Canalons / Alcoy |
| 16. Peñaescabia / Bejis | 42. Parpaló Borrell / Gandia | 68. Sant Pasqual Torres / Ibi |
| 17. Pererolos / Morella | 43. Penyes Albes / Montitxelvo/ Terrateig | 69. Sierra de las Águilas und San Pascual / Monforte del Cid |
| 18. Raco del Frare / Sant Mateu | 44. Riu de Barxeta / Barxeta | 70. Lagunen von Lo Monte / Pilar de la Horadada |
| 19. Rambla Celumbres / Castellfort/Cincortres/Portell | 45. Serra de l'Ombria Pou Clar / Ontinyent | 71. Los Alcazars / Aspe |
| 20. Sant Miquel / Vilafamés | 46. Serra Perenixisa / Torrente | |
| 21. Schlucht von la Fosch / Montesa | 47. Serra de Quatretonda / Quatretonda | |
| 22. Schlucht von la Hoz / Enguera | 48. Sierra de Chiva / Chiva | |
| 23. Cova Negra / Xàtiva | 49. Tabarla / Yátova | |
| 24. El Molón / Camporrobles | 50. Ullals del Riu Verd / Benimodo | |
| 25. El Surar / Llutxent/Pinet | 51. Umbrien la Plana / Enguera | |
| 26. El Tello / Llombai | 52. Villingordo / Siete Aguas | |
| | 53. Quelle des Flusses Tuéjar / | |

Geschützte Naturgebiete

Die Region Valencia verfügt über eine außergewöhnliche natürliche Vielfalt, mit geologischen Formationen, Lebensräumen und besonderen Tier- und Pflanzenarten. Das Netz geschützter Naturgebiete umfasst mehr als 180 Gebiete, die Teil des Netzes Natura 2000 sind (Lic, ZEPA und ZEC). Viele dieser Gebiete sind auch auf regionaler Ebene geschützt, z. B. die 22 Naturparks der Region Valencia, die 71 kommunalen Naturparks (PANAMU-Netzwerk), neun Landschaftsschutzgebiete, drei Naturdenkmäler und die Mikro-Pflanzenschutzgebiete.

Diese Gebiete beherbergen eine Vielfalt von Ökosystemen mit einem gemeinsamen Nenner: dem Einfluss des Mittelmeers, das das Klima, die Niederschlags- und Windverhältnisse sowie die Temperaturschwankungen in der Region prägt. In der Region Valencia kannst du so beeindruckende Feuchtgebiete wie die Albufera de Valencia oder die Salinen von Santa Pola entdecken, aber auch trockene Gebiete im Inneren von Alicante. Von den Küstengebirgen des Betschen Gebirges, die zwischen Valencia und Alicante das Meer erreichen, bis hin zu den Höhen des Iberischen Systems im Nordosten. Und natürlich die belebenden Ufer von Flüssen wie dem Júcar, dem Túria oder dem Mijares. Einheimische Pflanzen, uralte Wälder, winzige wirbellose Tiere, die mit Mikrohabitaten verbunden sind, und große Raubvögel und Wale, die diese natürlichen Räume beanspruchen, leben hier nebeneinander. Im Land Valencia dreht sich alles um Kultur, Traditionen, die Vielfalt der Naturräume und um die Entdeckung der Gastronomie. Dazu gehören auch die Reisfelder dieser Terra, der betörende Duft der Orangenblüten, die salzige Meeresbrise und die üppigen Weinberge. Hier kannst du alle Elemente der mediterranen Essenz erleben, die dieses Land so besonders machen.

Hervorzuheben ist, dass die UNESCO die Gebiete Alto Túria und das Cabriel-Tal aufgrund ihres natürlichen Reichtums und der Entwicklung umweltfreundlicher menschlicher Aktivitäten im Jahr 2019 zu Biosphärenreservaten erklärt hat.

22 Naturparks

Sie umfassen eine Reihe der wichtigsten natürlichen Ökosysteme der Region Valencia, vom vielfältigen Meeresboden bis zur einzigartigen Vegetation der höchsten Gipfel, Klippen und Küstensümpfe, Flüsse, Wälder, Buschland und Steppen.

- | | |
|----------------------------------|---------------------------------------|
| 1. Chera Sot de Chera | 12. Penyal d'Irac |
| 2. Desert de Les Palmes | 13. Prat de Cabanes-Torreblanca |
| 3. El Fondo | 14. Puebla de San Miguel |
| 4. El Montgó | 15. Sierra de Mariola |
| 5. Font Roja | 16. Serra d'Espadà |
| 6. Hoces del Cabriel | 17. Serra Calderona |
| 7. Columbretes-Inseln | 18. Salinen von Santa Pola |
| 8. Albufera | 19. Serra d'Irta |
| 9. Lagunen von La Mata-Torreveja | 20. Serra Gelada (Eisiger Gebirgszug) |
| 10. Marjal de Pego-Oliva | 21. Tinença de Benifassà |
| 11. Penygolosa | 22. Túria |



Beobachtung der Tierwelt

Schmetterlinge und Libellen

Dies ist eines der europäischen Gebiete mit der größten Schmetterlingsvielfalt: Bis zu 159 Arten wurden hier gezählt, das sind 72 % aller Arten auf der Iberischen Halbinsel. Die Grundlage für diese Vielfalt ist die Vielfalt der Lebensräume. In Gandia befindet sich das erste Mikroservat für Schmetterlinge in der Gegend von Pampaló-Borrell, dessen Exemplare je nach Jahreszeit wechseln. Eine weitere Aktivität, die bei Ökotouristen immer beliebter wird, ist die Beobachtung von Odonata, einer der beliebtesten Insektengruppen, zu der auch Libellen und Kleinlibellen gehören. In der Region Valencia kannst du bis zu 60 Arten finden.



Vögel

Die Region bietet viele Möglichkeiten zur Vogelbeobachtung. Die Vielfalt der Lebensräume, die Infrastruktur mit ausgeschilderten Routen und Aussichtspunkten sowie die spezialisierten Führer machen diese Aktivität für die breite Öffentlichkeit zugänglich. Neben der Vielfalt der heimischen Vögel ist die strategische Lage ideal für den Durchzug von Vögeln auf den Zugrouten zwischen Nordeuropa und Afrika. Mehr als 300 verschiedene Arten können das ganze Jahr über beobachtet werden.



Wale

Das Land Valencia bietet dir die Möglichkeit, Delfine und Wale von verschiedenen strategischen Punkten aus in ihrer wildesten Form zu erleben. Es ist ein echtes Spektakel für Reisende, die Städte wie Jávea und Dénia besuchen. Obwohl Cabo de San Antonio der Ort ist, an dem die meisten Großen Tümmler gesichtet werden, gibt es weitere interessante Orte wie Torreveja, den Naturpark Serra Gelada in Benidorm oder die Meeresschutzgebiete der Insel Tabarca und die Columbretes-Inseln. Auch der Finnwal, die zweitgrößte Walart der Welt, kann im Land Valencia, sogar vom Land aus, beobachtet werden. Die beste Zeit, um dieses Erlebnis zu genießen, ist während der Migrationszeit (Frühling und Sommer), wenn sie von der Küste Liguriens zum Atlantik schwimmen. Im Wal- und Delfinobservatorium von Dénia kannst du sie beim Schwimmen vor der Küste von Alicante beobachten.



Einzigartige Bäume und bedeutende Gärten

Die Liste der monumentalen und einzigartigen Bäume der Region Valencia umfasst alle geschätzten Bäume und Baumbestände, die aufgrund ihres Alters, ihrer Größe, ihrer Schönheit oder ihrer Seltenheit immer noch bekannt sind. Aber auch Sträucher oder andere nicht baumartige Gewächse von bemerkenswerter Größe, die eine wichtige historische oder symbolische Bedeutung, religiöse oder gesellschaftliche Traditionen darstellen oder einen hohen

ethnoagrarischen oder -botanischen Wert haben. Wenn du auf der Suche nach Naturverbundenheit bist, findest du im Naturpark La Puebla de San Miguel den hundertjährigen Wald von Las Blancas, einen Wacholderwald mit über 1000 Jahre alten Bäumen, den du mit allen fünf Sinnen genießen kannst. Weitere interessante Wälder sind die Dehesa del Saler in Valencia, der verwunschene Wald von Elda-Peter, die tausendjährigen Olivenbäume des Baix Maestrat in Castelló oder der Palmenhain von Elche.



Beobachtung der Pflanzenwelt

Orchideen

In der Region wurden 69 wilde Orchideenarten und 21 Hybriden identifiziert, von denen die meisten als sehr selten eingestuft werden. Die Vielfalt der Lebensräume bietet die perfekten Bedingungen für ihre Entwicklung in niedrigen Höhenlagen, mit einigen einheimischen Arten im Norden von Alicante und im Süden von Valencia, und im Landesinneren, in den höheren Lagen. Der Naturpark Montgó in der Provinz Alicante, die Albufera in Valencia und die Penygolosa in Castellón sind einige der Lebensräume, in denen zahlreiche Orchideen zu finden sind. Es gibt spezielle Führer, die dir helfen, diese kleinen botanischen Wunder zu entdecken.



Mikro-Pflanzenschutzgebiet

Eine weitere Gelegenheit, den Pflanzenreichtum der Region Valencia zu genießen, ist die Möglichkeit, die mehr als 300 über das gesamte Gebiet verstreuten Mikro-Pflanzenschutzgebiete entlang der Wanderwege durch die natürliche Umgebung kennenzulernen. Diese Naturgebiete sorgen für die Erhaltung und den Schutz von fast 2000 Pflanzenarten, was bedeutet, dass 56 % der gesamten regionalen Pflanzenarten mindestens einen Bestand in einem oder mehreren Mikro-Pflanzenschutzgebieten haben.



7 Ökotourismus-Erlebnisse

Naturbeobachtung

Das Reservat Valdeserrillas ist ein Naturgebiet im Norden von Benagéber. Es gibt 330 Hektar Klippen, Schluchten und Canyons von atemberaubender Schönheit, die größtenteils von einem dichten mediterranen Wald eingenommen werden und von nahezu freilebenden Hirschen, Mufflons, Rehen und Wildpferden bewohnt werden, die ihren Lebensraum mit anderen Säugetierarten, Vögeln, Reptilien und Amphibien teilen.

Gelegen im Feuchtgebiet Prat de Cabanes Torreblanca handelt es sich um eine Küstenebene, die durch einen Sandstreifen vom Mittelmeer getrennt ist und in der du kleine Freiwasserlagunen entdecken kannst. Es ist ein fantastischer Ort zur Vogelbeobachtung. Arten wie die Wisenweihe, der Kanarienvogel, Sumpfföhner und eine Vielzahl von Wasservögeln können hier beobachtet werden. Mariskensänger, Stelzenläufer, Zwergdommel, Zwergseeschwalbe, Seeregengäffer, Kolbenente und Blässhuhn sind hier heimische Vogelarten. Je nach Jahreszeit kannst du die Rotflügel-Brachschwalbe und die Wisenweihe, den Kormoran, den Fischadler, die Rohrweihe, den Mäusebussard, den Eisvogel, den Kiebitzregengäffer und den Mäusebussard sehen.



Wale

Cabo de San Antonio in der Provinz Alicante ist berühmt für die Sichtungen von Großen Tümmlern und Finnwalen. Die Vielfalt der Lebensräume und seine idealen Küstenbedingungen macht das Land Valencia zu einem idealen Reiseziel, um Delfine und Wale in ihrer natürlichen Umgebung zu beobachten.

Schmetterlinge

Seit Januar 2020 kann die erste Schmetterlingsoase des Naturparknetzwerks in Sot de Chera besucht werden. Diese Oase ist ein Freiluftgelände, das speziell geschaffen wurde, um die Entwicklung und freie Aufzucht von Schmetterlingen und anderen Bestäubern wie Bienen, Hummeln, Motten und Käfern zu fördern und den schwindenden Insektenpopulationen entgegenzuwirken.



Starlight-Reservat

Ein Ort, an dem es nur natürliches Licht gibt. Wenn du auf der Suche nach einem einzigartigen Astro-Tourismus-Erlebnis bist, besuche das Astronomische Observatorium von Aras de los Olmos, wo du einen der klarsten Himmel Spaniens sehen kannst. www.arasdesolmos.es

Pflanzenwelt

Entdecke die Route durch die Marina Alta mit ihren einzigartigen Naturräumen, die teilweise nur wenige Meter vom Meer entfernt sind. Ein wunderschönes Gebiet mit einer Vielzahl von Ökosystemen und Artenvielfalt, mit typisch mediterranen Landschaften, Orchideenweiden oder Biotopen mit Überresten der Flora vergangener Epochen. Die Route bietet außerdem spektakuläre Ausblicke auf das „Mare Nostrum“ von Gipfeln wie Montgó, Segaria und Bernia.



Felskunst

Das Besucherzentrum des Ökomuseums Bicorp ist ein ambitioniertes Projekt, das die lokale Wirtschaft durch das archäologische, ethnologische und paläontologische Erbe fördern soll. Ein Ort, an dem du die levantinische Felskunst, die 1998 zum Weltkulturerbe erklärt wurde, sowie die Traditionen und Bräuche der Region erleben kannst. www.ecomuseobicorp.com

Olivenöltourismus

Erlebe den Olivenöltourismus, wandere durch Olivenhaine, genieße die Landschaft und lerne die jahrtausendealte Kunst des Olivenanbaus und der Olivenreife kennen.

Fischtourismus

Kommen Sie und entdecken Sie die Tradition der Fischerei, direkt aus erster Hand mit ihren Protagonisten. Lerne die Produkte und ihre Verarbeitung kennen und probiere sie, frisch und saisonal. Damit trägtst du auch zur Förderung des Küstenerbes und der Arbeit der Fischer bei.



Netz Natura 2000

Der besondere ökologische Wert der Tier- und Pflanzenwelt des Landes hat zu verschiedenen nationalen, internationalen und lokalen Schutzwürdigkeiten geführt. Ziel des Netzes ist es, das langfristige Überleben der am stärksten bedrohten Arten und natürlichen Lebensräume in der Europäischen Union zu sichern und dazu beizutragen, den durch menschliche Aktivitäten verursachten Verlust der biologischen Vielfalt aufzuhalten.

Naturdenkmäler

Es gibt drei Naturdenkmäler, die aufgrund ihres einzigartigen landschaftlichen und ökologischen Wertes geschützt sind: der Camí dels Pelegrins, eine 36 km lange Route, die uns in das Penygolosa-Massiv (Castelló) führt; der Vulkanausläufer und Fossilienstrand von Cap Negret in Altea, der eine der drei Vulkanlandschaften des Landes bildet; und die Stätte der schwarzen Schicht von Agost (Alicante), zu Tage getretene Gesteinsschichten, die den Einschlag eines großen Meteoriten erkennen lassen, der die Dinosaurier ausgelöscht hat.



Felskunst

Die Region beherbergt einige der schönsten Beispiele der levantinischen Felskunst im Mittelmeerraum. Sie sind vor allem in den Gebieten Els Ports und Alt Maestrat in Castelló, im Caroig-Massiv in der Provinz Valencia und in den Valles de la Marina und dem Alcoi-Gebiet in Alicante vorzufinden, obwohl diese Stätten fast über die gesamte Region Valencians verstreut sind. Einige Beispiele sind die Höhlenmalereien in Tirig, die dank des Museu de la Vallorta erhalten geblieben sind. Die prähistorischen Höhlen von Morella, das Caroig-Massiv oder La Sarga in Alcoi sind weitere Beispiele für den paläontologischen Reichtum, den du entdecken kannst.

Die Felskunst der spanischen Levante, die 1998 von der Unesco zum Weltkulturerbe erklärt wurde, umfasst eine große Anzahl von Gruppen in der Region, die die verschiedenen Stilrichtungen in diesem Bereich abdecken (paläolithische Kunst, levantinische Kunst, schematische Kunst und makroschematische Kunst).



Astrotourismus

Der Himmel über dem Land Valencia bietet ideale Bedingungen für die Beobachtung von Sternen, Sternbildern und Planeten, weshalb die Gemeinden der Region Alto Túria (Los Serranos und die Gemeinden von Tierra Bobal) als Starlight-Reiseziele ausgewiesen sind. Der dunkle, klare Himmel lädt dazu ein, das Universum durch Teleskope und astronomische Observatorien zu bewundern. Diese Aktivität sollte an kleinen, dünn besiedelten Orten, weit weg von Licht- und Lärmverschmutzung, unternommen werden. Weitere Beispiele sind Aras de los Olmos, Titaguas, Alpuente und La Yesa, die Teil des Starlight-Reservats Gúdar-Jalambre sind. Der Aussichtspunkt Falcó der Insel Tabarca (Alicante) ist auch als Starlight-Stätte ausgewiesen, wo du die Erkundung des Sternenhimmels mit der Artenvielfalt des Meeresbodens verbinden kannst. Du darfst dir auf keinen Fall den wunderschönen Himmel von Calla, Morellí, dem Els Ports-Gebiet, der Desert de les Palmes, alle in Castelló, entgehen lassen. Es gibt spezialisierte Unternehmen und Einrichtungen, die dir bei diesem Freizeitvergnügen zur Seite stehen.



Wandern

In den Naturparks gibt es Erlebnispfade, auf denen du bei einer kleinen Wanderung mehr über Pflanzen- und Tierarten, die geologischen Besonderheiten und vieles mehr erfährst. Entdecke außerdem interessante Strecken wie die Route Molinos de Alborache (Mühlen von Alborache), die Hängebrücken von Chullilla, die Naturhellmittel-Route von La Murta oder eine der bestehenden Gewässerrouten in der Region. Die Fernwanderwege, die mit den Farben Weiß und Rot und mit den Initialen GR® gekennzeichnet sind, ermöglichen dir ausgedehnte Wanderungen durch das Land Valencia. Weitere Möglichkeiten sind die Kurzstreckenwanderwege „Senderos de Pequeño Recorrido“ (PR®) Routen zwischen 10 und 50 Kilometern für Ein- oder Zweitageswanderungen, und die Ortswanderwege „Senderos Locales“ (SL®) mit Entfernungen von weniger als 10 Kilometern, die insgesamt mehr als 5000 Kilometer zertifizierte Wege ausmachen, zusätzlich zu den verschiedenen Routen, aus denen du je nach deinen Interessen wählen kannst. Die Vías Verdes, alte, stillgelegte Bahntrassen, die in Rad- und Wanderwege umgewandelt wurden, sind eine weitere Möglichkeit, einige der attraktivsten Naturlandschaften in der Regio Valencia zu erkunden und zu genießen.

